

ROCKETinsider

ROCKET | Gründungszentrum der Technischen Hochschule Rosenheim

Juli
2025



ERFOLGSKONZEPT | 5 Jahre IDEACHallenge

Fünf Jahre IDEACHallenge – fünf Jahre Innovation, Mut und Unternehmergeist!

2025 geht das Erfolgskonzept IDEACHallenge – der Ideenwettbewerb des ROCKET, der unternehmerisches Denken, Kreativität und Innovationsgeist von Studierenden fördert – in die bereits fünfte Runde!



Seit 2021 wurden rund **100 Ideen** eingereicht – von klimafreundlichen Technologien über soziale Innovationen bis hin zu digitalen Plattformen. Studierende aus **über zehn Studienrichtungen** – von Bauingenieurwesen bis Gesundheitsmanagement – haben sich beteiligt. **Über 60 Pitches** wurden seit dem Start gehalten, **mehr als 25.000 Euro an Preisgeldern**, gestiftet von engagierten Partnern aus der Region, vergeben und **über 20 Projekte ausgezeichnet**.

” Das zeigt: An der TH Rosenheim steckt jede Menge Unternehmergeist. Fünf Jahre IDEACHallenge heißt auch fünf Jahre Mut, fünf Jahre Ideenpower und vor allem fünf Jahre Menschen, die sich was trauen. Danke an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer – ihr macht diesen Wettbewerb zu dem, was er ist.



Prof. Dr. Stephanie Kapitza, Vizepräsidentin der TH Rosenheim und wissenschaftliche Leitung des ROCKET.

Die IDEACHallenge ist mehr als ein Wettbewerb – sie ist ein Sprungbrett für mutige Ideen mit Wirkung. Wir freuen uns schon auf viele weitere...!



MISSION ACCOMPLISHED | IDEAchallenge 2025

Bei der diesjährigen IDEAchallenge wurden 18 Ideen von mehr als 20 Studierenden aus den unterschiedlichsten Studienrichtungen eingereicht – national wie international. Die Vielfalt der Beiträge spiegelte die Interdisziplinarität unserer Hochschule wider und stellte die Fachjury vor keine leichte Aufgabe. Mit dabei waren Evi Bachmaier (Stellwerk18), Robert Multrus (Rotary Club Rosenheim), Dr. Christian Hackl (Wirtschaftsförderungsgesellschaft Burghausen), Helmut Hundhammer (Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling) und Mario-Leander Reimer (QAware).

Bei der feierlichen Preisverleihung direkt im Anschluss an das Pitchevent wurden die Gewinner der IDEAchallenge 2025 ausgezeichnet. Ein herzliches Dankeschön an Daniel Artmann, 2. Bürgermeister der Stadt Rosenheim und MdL, für sein inspirierendes Grußwort – und an ROCKET-Gründer Dennis Fetoshi von DeinMutMachts, für seine motivierende Keynote!

And the winners are:

- Bestes Gesamtkonzept UND größter Impact (2.000 € + 1.000 €): Dustin Maurer (Informatik) mit „Carelytics“ – Dashboard im Pflegebereich
- Bester Pitch (1.000 €): Moritz Sebald (Maschinenbau) mit „MO.Systems“ – Stadtmodellierung mit Klemmbausteinen
- Beste Idee (1.000 €): Christoph Hauser (Gebäudephysik) mit „U-check“ – Status-Check für Fenster
- Bester Prototyp (1.000 €): Sebastian Scholz (Holztechnik) mit „Quick Fit Solution“ – Retro-Fit für die Holzverarbeitung
- Publikumspreis (200 €): Tobias Rosenberger (Ingenieurwissenschaften) mit „Dual Bottle“ – Trinkflasche mit Zusatznutzen
- Wildcards für das StartUp-Camp 2025 & 2026: Yanick Poets, Philip Pörnbacher, Luca Thiel und Luca Dittrich (E-Commerce, Campus Chiemgau) mit „Matchivity“ – Freizeitgestaltung per App UND Oyunbat Batzorig (Ingenieurwissenschaften) mit „stepcharge“ – Energy Harvesting



Ein großes Dankeschön an die diesjährigen Preisstifter QAware GmbH, Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling, Wirtschaftsförderung Burghausen, Rotary Club Rosenheim sowie unsere IDEAchallenge-Partner Stellwerk18 und das Netzwerk „Gründen. Einfach machen.“



Es ist unbeschreiblich. Man freut sich ja bereits über einen Preis und dann wird man für zwei Preise nominiert und gewinnt, da ist man unglaublich dankbar!

Dustin Maurer | „Carelytics“





Alle Bilder: Frederik Emmer



Noch mehr Impressionen zur IDEAchallenge 2025 gibt es im Beitrag des Regionalfernsehen Oberbayern :-)

**Wir freuen uns schon auf die IDEAchallenge 2026!
Und für alle Ideen, die ihr in der Zwischenzeit habt - meldet euch beim ROCKET!**



ERFOLG | Innovationspreis für ROCKET Teams



v.l.: Hochschulpräsident Professor Heinrich Köster, Paul Barbu, Sebastian Wiedl, Alisa Kehr, Vitus Zenz, Florian Aigner, Odai Alasmar und Gerald Rhein / Seeoner Kreis | Bild: Anton Maier

Applaus, Applaus!

Beim Tag der Forschung an der TH Rosenheim wurden wieder innovative Ideen und spannende Projekte mit dem Innovationspreis ausgezeichnet!

Ausgezeichnet wurden:

- 3 Forschungsprojekte
- 3 studentische Projekte & Abschlussarbeiten
- 1 Sonderpreis für Nachhaltigkeit

Wir vom ROCKET sagen: Herzlichen Glückwunsch an ALLE Gewinnerinnen und Gewinner!

Ganz besonders freuen wir uns, dass mit Vitus Zenz, Florian Aigner und Paul-Gerhard Babu drei Preisträger vertreten sind, die wir in der ROCKET Gründungsberatung begleiten durften.

Du hast auch eine Forschungsidee mit Potenzial?

Melde dich bei uns – wir begleiten dich gern auf deinem Weg zur Gründung!



NETZWERK | Startup Camp „Alpine Connects“

3 Tage Innovation, Teamspirit und Visionen!

Beim Startup Camp *Alpine Connects* im Mai drehte sich alles um kreative Ideen, starke Teams, Gründergeist – und überregionale Zusammenarbeit aller beteiligter Projektpartner!

Über 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter 10 ROCKET Gründungsteams aus den verschiedensten Studienrichtungen und Hochschulstandorten erarbeiteten und präsentierten insgesamt fast 30 neue Startup-Ideen.

Julia Scharrer und Robert Gantenhammer vom ROCKET Team hielten Expertenvorträge und unterstützten die Teilnehmenden tatkräftig und fachkundig als Coaches. Außerdem stellte das ROCKET-Team mit Sarah Baumann eines von drei Jurymitgliedern beim großen Pitch-Finale. Dieses bildete am Sonntag den Höhepunkt: Bei der Eventreihe „INNOVATION – Alpine Connects“* präsentierten die Teams ihre Ideen vor Jury & Publikum – entwickelt in nur 3 Tagen, unterstützt von Coaches, Buddys & Experten.



Projektpartner des Startup Camp „Alpine Connects“: Wirtschaftsservice Berchtesgadener Land (Organisation), Chiemgau GmbH, FH Kufstein Tirol, Wirtschaftskammer Kufstein, Startup Salzburg, Stellwerk18 und die TH Rosenheim mit ROCKET!
(Bild: Wirtschaftsservice Berchtesgadener Land)

Das nächste Startup Camp kommt bestimmt! Alle Infos findet ihr dann wie immer auf unserer Event-Seite und in unseren Social-Media-Channels.

*Die Veranstaltung „INNOVATION – alpine connects“ wurde im Rahmen des Programms INTERREG Bayern–Österreich 2021–2027 von der Europäischen Union kofinanziert.



INSIDE | GRÜNDUNGStalk mit Antonia Böck



Stell dich bitte kurz vor:

Hallo, ich bin Antonia, Studentin an der TH Rosenheim im Studiengang Möbeldesign der Fakultät Innenarchitektur. Dort habe ich Anfang Juli meinen Master zum Thema „Keramik 3D Druck im Leuchtdesign“ abgeschlossen. Kurze Info vorab: Ich bin gerade dabei, meine Geschäftsidee durch die Gründung eines Kleinunternehmens umzusetzen. Das Interview entstand noch vor der tatsächlichen Gründung, direkt nach dem Abschluss meiner Masterthesis. (14.07.2025)

Was genau macht dein Startup und was ist das Besondere an deiner Geschäftsidee?

Mit meinem Potterbot 3D-Drucker fertige ich derzeit sowohl keramische Alltagsgegenstände als auch künstlerische Objekte. Der Einsatz des innovativen

pastösen 3D-Drucks ist eine Technik, die vor allem im privaten und künstlerischen Bereich noch weitgehend ungenutzt ist. In meinem Kleinunternehmen möchte ich Objekte erstellen, die mit herkömmlichen Keramik- und Porzellanverfahren nicht herstellbar wären. Ein besonderes Augenmerk lege ich dabei auf verschiedene Oberflächenstrukturen, die sowohl ästhetisch als auch funktional meine Entwürfe beeinflussen.

Wie bist du auf die Idee gekommen?

Im Rahmen meines Semesterprojekts im ersten Mastersemester Möbeldesign zum Thema nachhaltiges Design habe ich mich intensiv mit dem Werkstoff Keramik auseinandergesetzt und verschiedene Herstellungsverfahren keramischer Produkte kennengelernt. Besonders fasziniert hat mich schon damals der Keramik-3D-Druck. Ursprünglich war das Ziel, den Entwurf eines nachhaltigen Stauraummöbelstücks aus dem ersten Semester extern drucken zu lassen. Durch die Förderung des EXIST-Women Stipendiums wurde ich jedoch ermutigt, einen eigenen Keramik-3D-Drucker anzuschaffen. Dadurch kann ich nun nicht nur mein Semesterprojekt als Produkt umsetzen, sondern auch noch einige andere Ideen.

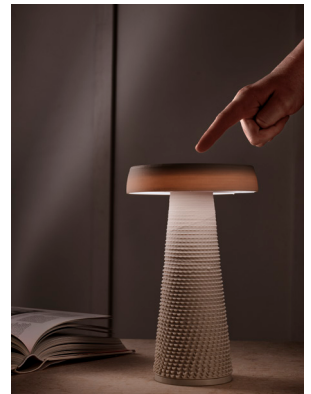
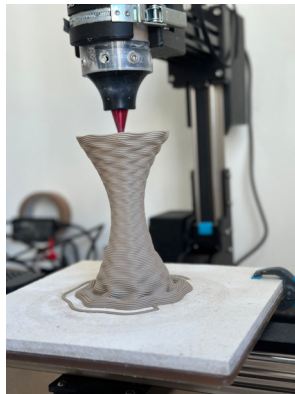
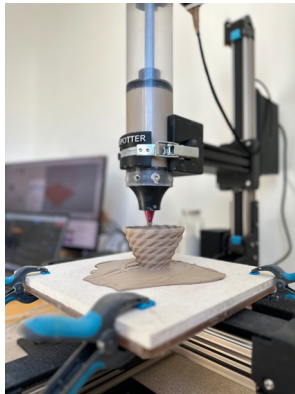


Bild 1, 4, 5: Yvonne Missberger

Welche Rolle spielte das ROCKET bzw. die TH Rosenheim für deine Gründungsinitiative?

Mein Vorhaben wurde durch das ROCKETempowers | EXIST-Women Stipendium 2023/24 gefördert, das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) ins Leben gerufen wurde, um gründungsinteressierte Frauen an Hochschulen zu unterstützen. Das Stipendium umfasst unter anderem eine Sachmittelpauschale, die ursprünglich für den Druck meines Prototyps eingeplant war. Doch das ROCKET-Team ermutigte mich, in meine Zukunft zu investieren und einen eigenen 3D-Drucker anzuschaffen und gab mir den Tipp für die Innovationsförderung des ROLIP. Mit Unterstützung dieser Innovationsförderung vom ROLIP und der Zeidler Forschungsförderung sowie ROCKETempowers habe ich mir meinen eigenen 3D-Drucker angeschafft. Um die Kosten für Material und Add-Ons weiter abdecken zu können, bewerbe ich mich immer wieder bei kleineren Wettbewerben.

Was waren die bislang größten Herausforderungen für dich?

Da ich kurz vor der Gründung meines Kleinunternehmens stehe, kann ich zu diesem Punkt leider noch nicht viel Konkretes sagen. Allerdings war bereits die Investition in meinen 3D-Drucker eine große Überwindung für mich. Auch die bevorstehende Gründung meines Unternehmens stellt eine Herausforderung dar, da ich mich mit zahlreichen neuen Aspekten auseinandersetzen muss, wie beispielsweise der rechtlichen Struktur, der Finanzierung und

der Konkretisierung meiner Geschäftsidee. Trotzdem sehe ich diese Herausforderungen als wertvolle Chancen, mein Wissen und meine Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Die größten Herausforderungen betreffen jedoch das 3D-Druckverfahren an sich. Keramik-3D-Druck ist nicht vergleichbar mit den herkömmlichen Druckverfahren, da die pastöse Masse ein organisches und natürliches Material ist. Kein Druck ist wie der nächste, jede Kartuschenfüllung ist ein bisschen anders als die vorherige. Dadurch ergeben sich ganz neue Parameter, deren Varianz im Trial-and-Error-Verfahren für jedes Objekt minimiert werden müssen. Ein sehr mühsames Vorgehen und gleichzeitig eine Mischung aus handwerklicher und maschineller Herstellungsweise.

Was sind deine weiteren Pläne?

Zunächst galt es, mit meinem Drucker meine Masterarbeit erfolgreich abzuschließen. Das gelang mir vor wenigen Tagen mit meiner aus Porzellan-3D-gedruckten Tischleuchte Parasol. Im Anschluss möchte ich nun als Kleinunternehmerin keramische Objekte drucken und diese über einen Onlineshop verkaufen. Dabei strebe ich an, sowohl funktionale Alltagsgegenstände als auch künstlerische Werke anzubieten, die durch den innovativen 3D-Druck eine besondere Note erhalten.

Zusätzlich plane ich, meinen Entwurf aus dem ersten Semester, der das gesamte Projekt rund um den Keramik-3D-Druck ins Rollen gebracht hat, in den kommenden Monaten weiter zu perfektionieren und als fertiges Produkt zu drucken.

Experimentelle Versuche mit unterschiedlichen Materialien und Materialkombinationen stehen außerdem auf meiner To-do-Liste. Bewegt man sich einmal in die Bubble des Keramik-3D-Drucks, lässt sie einen eben nicht mehr los. Daher würde ich jedem empfehlen, nach diesem Interview einmal kurz auf YouTube oder Instagram danach zu suchen. Meinen eigenen Lernprozess habe ich auf meinem Instagram Account ([crafted.bytoni](https://www.instagram.com/crafted.bytoni)) dokumentiert und werde dies auch weiterhin tun.

Welchen Tipp möchtest du anderen Gründenden und Gründungsinteressierten mit auf den Weg geben?

Da ich selbst noch ganz am Anfang stehe, möchte ich alle Gründungsinteressierten ermutigen, sich zu informieren und einfach mal loszulegen. Denn vor dem Start des EXIST-Women Stipendiums hätte ich niemals gedacht, dass ich wirklich selbst ein kleines Unternehmen gründen würde.

Vielen Dank für die spannenden Einblicke an unsere ROCKETempowers-Alumna Antonia Böck. Wir freuen uns schon darauf, noch viel von dir zu hören!



NAMASTE | ROCKETempowers Yoga-Workshop

Beim vergangenen ROCKETempowers Workshop standen nicht nur Business-Ideen im Fokus, sondern auch Balance, Nervensystem & Resilienz - denn eine erfolgreiche Gründung beginnt mit innerer Stabilität.

Ein besonderes Highlight:

Die inspirierende Gründerin & Yogatrainerin Tamara Lohr (www.dieyogatante.de/) nahm uns in ihrem Yogaatelier mit auf eine Reise durch das Nervensystem. Mit gezieltem Atem- und Körperübungen zeigte sie, wie wir Stress regulieren und in intensiven Phasen bei uns bleiben können - eine unschätzbare Ressource für Gründerinnen.

Im Anschluss präsentierten unsere Teilnehmerinnen den Zwischenstand ihrer Projekte - dazu gab's inspirierenden Austausch mit unseren ROCKETempowers Mentorinnen vor Ort.

Voller neuer Impulse, Tools zum Stressmanagement und ehrlichem Austausch starten wir motiviert in die nächsten Schritte vom [ROCKETempowers Programm](#).

**„ROCKET
empowers“
by
EXIST
Women**



Das nächste Workshop-Highlight bei ROCKETempowers steht schon in den Startlöchern - „Level up your Social Media“ mit der Red-Fox-Award-prämierten Social Media Expertin Claudia Göbel.

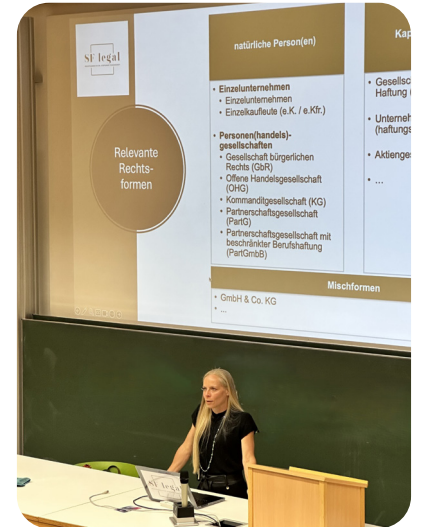


DEEPDIVE | ROCKET STARTUPtalk „Recht“

Rechtlich gut aufgestellt gründen – mit Dr. Stephanie Fickenscher | SF legal

Unter dem Motto „Startup, aber legal. Der feine Unterschied zwischen ‚Ich hab alles im Griff‘ und ‚Warum steht da ein Gerichtsvollzieher?‘“ gab uns Rechtsanwältin Dr. Stephanie Fickenscher (www.sf-legal.solutions) im Rahmen unseres STARTUPtalk spannende Einblicke in die rechtlichen Herausforderungen rund um die Unternehmensgründung und zeigte auch entsprechende potenzielle Lösungswege dazu auf.

Ob Rechtsformen, AGB, vertragliches und gesellschaftsrechtliches Risikomanagement – die Teilnehmenden erhielten fundiertes Wissen, wertvolle Praxistipps und konkrete Fallbeispiele, die den Talk besonders lebendig machten.



Auch fürs kommende Semester haben wir wieder einiges in Planung - alle Infos findet ihr wie immer auf unserer Event-Seite und in unseren Social-Media-Channels!



AUSTAUSCH | Summer School mit Kanada



Interkulturelle Kommunikation, Wissenstransfer und Entrepreneurial Spirit

Unsere erste kanadisch-deutsche Summer School Entrepreneurship & Social Innovation hatte alle Zutaten, die es für eine inspirierende Woche braucht:

30 Studierende aus Montréal/Québec, Calgary/Alberta und Rosenheim entwickelten gemeinsam Problemstellungen, Lösungsansätze und erkundeten die Themenfelder Innovation und des Entrepreneurship.

In Workshopformaten, Guest Lectures und Field Visits entstand ein lebendiges Format und eine Woche intensiven Austauschs auf verschiedenen Ebenen.

Highlights waren der Company-Visit von Marc O'Polo, bei dem die Studierenden sich in Deep Dives zu den Themen Social Responsibility & Circularity über die Unternehmensstrategie informieren konnten, der Besuch beim Stellwerk18 und beim lokalen Start-up Doghammer, das Teamevent Intercultural Storytelling in Kufstein sowie die Besuche im STMWK, bei der Québec Delegation und dem Weiße Rose Memorial.

Im September findet die nächste Summer School statt – diesmal in Kanada unter dem Motto „Summer School Business & Innovation“.



MAKEATHON | Make n` Create SoSe 2025



24 Stunden lang werkeln, bauen, basteln, ausprobieren: Beim Makeathon Make n` Create des Makerspace ROLIP nutzten 150 Studierende aus verschiedenen Studiengängen die Möglichkeit, frei und ohne Vorgaben Ideen zu kreieren und entsprechende Prototypen zu bauen. Zur Verfügung gestellt wurden wie immer verschiedene Materialien wie Holz, Stoffe, Elektrobauteile und Kunststoffe sowie eine Bandbreite an Werkzeugen und Geräten und natürlich Verpflegung und Schlafmöglichkeiten.

Entstanden sind diesmal wieder vielfältige und kreative Projekte wie z.B. Brettspiele, Möbelstücke oder ein E-Scooter mit Sitzgelegenheit aus Bierkästen.

Auch außerhalb des Make n`Create ist das ROLIP im S 0.35 euer Ansprechpartner, wenns um Prototypenbau geht! Tobias Gerteis hilft euch gerne weiter!



NEUES FORMAT | connect@INF



connect@INF ist ein ROCKET-Special in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Informatik | Prof. Dr. Holaubeck - in der Premieren-Edition am 17. Juni ging es um das Thema „Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten für Gründungsvorhaben“.

Das ROCKET versorgte die Teilnehmenden mit einem Deepdive zu den Förderprogrammen EXIST & Flügge und natürlich zum ROCKET-Portfolio. Zusammen mit der Q&A-Runde und dem anschließenden Austausch & Networking war es eine rundum gelungene Premiere dieses neuen Formats. Es wird geplant, connect@INF ab jetzt semesterweise stattfinden zu lassen.

Bei Interesse kann das Format auch auf andere Studiengänge / Fakultäten übertragen werden – connect@XY bietet hier gute Möglichkeiten! Wenden Sie sich hierzu gerne an das ROCKET Team.



ROCKET@JURY | „Ideen machen Schule“

Unser Gründungsberater Robert Gantenhammer hatte die Ehre, als Juror beim Abschlussevent des Gründungsspiels „Ideen machen Schule“ der Hans-Lindner-Stiftung mitzuwirken - hierbei erproben sich Schülerinnen und Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe aller Schularten jährlich als Existenzgründer. In Teams werden möglichst realitätsnahe Gründungskonzepte auf der Basis einer selbst erdachten Geschäftsidee erarbeitet. Er war beeindruckt von der Bandbreite der Ideen und der Qualität der Pitches - bei denen erstmals auch Teams aus der Gründungsregion Inn-Salzach beteiligt waren.



Wir als ROCKET freuen uns, Teil solcher wichtiger und weichenstellender Aktionen sein zu dürfen!



PREVIEW | StartUP Prototyping reloaded

StartUP Prototyping

Unser Inkubatorprogramm „StartUP Prototyping“, das ja bereits auf fünf erfolgreiche Runden zurückblicken kann, wird in einer „reloaded-Version“ auch wieder im kommenden Wintersemester angeboten!

Kleiner Spoiler - es heißt ab jetzt „Choose your challenge | StartUP Prototyping“.

Gespannt? Alle Infos gibts zum Semesterstart - Anmeldung ist wie immer in der Wahlfach-Anmeldewoche.



TIPP | Rubrik IDEEsuchtTEAM



Findet euer Match!

An alle, die gerne Mitgründer werden wollen, die Mitgründer suchen, die gerne in einem Startup mitarbeiten wollen und und und...für euch gibt es auf unserer Website die Rubrik „Idee sucht Team“.

Schaut regelmäßig rein - vielleicht ist ja etwas Interessantes für euch dabei!

Und ihr wisst ja - bei allen Fragen rund um eure Ideen sind unsere Gründungscoaches Julia Scharrer und Robert Gantenhammer die richtigen Ansprechpartner! Meldet euch einfach unter rocket@th-rosenheim.de



MACHT MIT | Gründerpreis Rosenheim 2026

**Ihr habt eine Idee oder schon gegründet?
Dann macht mit beim Gründerpreis Rosenheim 2026!**

Hier die wichtigsten Eckpunkte zur Teilnahme:

- Gründung innerhalb der letzten 3 Jahre oder eine konkrete Geschäftsidee
- Ihr kommt aus dem Landkreis Rosenheim
- Der Bewerbungszeitraum geht noch bis 30.09.2025!

**GRÜNDERPREIS
ROSENHEIM**



Unter den zahlreichen renommierten Partnern ist auch die TH Rosenheim mit dem Gründungszentrum ROCKET vertreten. Gründungsberaterin Julia Scharrer unterstützt euch in ihrem Workshop „Business Modelling – von der Idee zum tragfähigen Geschäftsmodell“ dabei, eure Gründungsidee weiterzuentwickeln. Zudem bringt Prof. Dr. Stephanie Kapitza ihre Expertise als Mitglied der hochkarätig besetzten Jury ein.

Lasst euch diese Chance nicht entgehen und meldet euch an! Alle Details zum Gründerpreis unter www.gruenderpreis-rosenheim.de!



MIND MAKERS WEEKEND

LEARN, CREATE AND GROW TOGETHER

Nur für
Studierende!

Mind Makers Weekend vom 28. bis 30. November 2025 im Süden von München

Wolltest du immer schon mal wissen, wie du gemeinsam mit einem starken Team ein eigenes Projekt auf die Beine stellen kannst? Oder fragst du dich, wie aus einer ersten Idee ein erfolgreiches Geschäftsmodell entsteht?

Learn. Build. Pitch.

In einem kollaborativen, interdisziplinären „Hands-on“-Prozess lernst du die wichtigsten Werkzeuge rund um Innovation, Prototyping und Geschäftsmodellentwicklung kennen. Gemeinsam mit Studierenden aus anderen Hochschulen entwickelst du Ideen und bringst sie als Team zum Leben.

Was dich erwartet:

- 48 Stunden voller Energie, Kreativität und Teamwork
- Workshops, Mentoring und Inputs von Expertinnen und Experten
- Die Chance, eigene Ideen weiterzuentwickeln – oder dich spannenden Projekten anzuschließen
- Ein interdisziplinäres Netzwerk aus Macherinnen und Machern
- Kostenfreie Teilnahme, freie Unterkunft und Verpflegung

Bewerbungszeitraum: 15. Juli bis 24. Oktober 2025

Alle Details und Bewerbung HIER (<https://tinyurl.com/Mindmakerweekend>)

Lust bekommen? Dann bewirb dich und nutze die Chance, dich über Fachgrenzen hinweg zu vernetzen und in die Welt des kreativen Unternehmertums einzutauchen!

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Noch Fragen?

Deine Ansprechpartnerin zum
Mind Makers Weekend ist
Annika Meier!



SAVE THE DATE | EVENTprogramm

**JETZT
vormerken!**



ROCKET

- 21. - 26.09.2025: Summer School Business & Innovation in Kanada
- 28. - 30.11.2025: Mind Makers Weekend



Aktuelle Infos zu unseren Veranstaltungen findet ihr zum Start des Wintersemesters unter www.th-rosenheim.de/rocket/events

Wir sind für euch da, wenns um die Themen Gründung & Entrepreneurship geht - meldet euch bei uns unter rocket@th-rosenheim.de oder haltet euch immer auf dem Laufenden über einen unserer Kanäle!



ALLES zum ROCKET

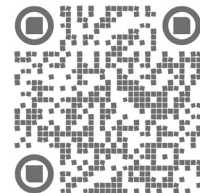
www.th-rosenheim.de/rocket



UPtoDATE mit

ROCKET @ Instagram!

[rocket_throsenheim](https://www.instagram.com/rocket_throsenheim)



inKONTAKTbleiben mit

ROCKET @ LinkedIn!

[rocket-throsenheim](https://www.linkedin.com/company/rocket-throsenheim)

Bis zum nächsten Mal!

Euer ROCKET Team



Stephanie
Leitung



Sarah
Leitung



Julia S.
StartupCoach



Robert
StartupCoach



Julia G.
Marketing



Annika
Gründungshub



Michael
Gründungshub



Tobias
ROLIP

und unsere
studentische
Unterstützung



Aleksandar



Tabish



Ihr erhaltet unseren Newsletter, da ihr euch dafür via Event- oder Newsletter-Anmeldetool angemeldet habt.

Ihr könnt ihn jederzeit abbestellen unter rocket@th-rosenheim.de.



Förderzeitraum 2020 - 2024